

Sächsisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. Dezember 1854.

**Inhalt.**

Predigtanzeige. — Wohlthätigkeit. — Frauenverein. —  
42 Bekanntmachungen.

**Chronik der Stadt Halle.**

Am Sonntage nach Weihnachten (den 31. Dez.)  
und am Neujahrstage (den 1. Januar 1855)  
predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Am 31. Dezember um 9 Uhr  
Hr. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac.  
Voigt.

Am 1. Januar um 9 Uhr Hr. Diac. Voigt;  
Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Den 31. Dezember um 9 Uhr Hr.  
Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Cand.  
min. Höcklau.

Am 1. Januar um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof.  
Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diac. Weiße.

**Zu St. Moritz:** Am 31. Dez. um 9 Uhr Herr  
Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Cand. u. Ober-  
lehrer Hoppe.

Am 1. Jan. um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Den 31. Dez. um 10 Uhr  
Hr. Superint. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr.  
Dompred. Dr. Blanc.

Am 1. Januar um 10 Uhr Hr. Sup. Neuen-  
haus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Am 31. Dezember um 11 Uhr Hr.  
Diac. Dr. Wolf.

Am 1. Januar um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Am 31. Dezember um 9 Uhr Hr.  
Pastor Hoffmann. Nach der Predigt allgemeine  
Beichte und Communion Derselbe.

Am 1. Januar um 9 Uhr Derselbe.

**Zu Glaucha:** Am 31. Dezember um 9 Uhr Hr.  
Sup. Dr. Franke.

Am 1. Januar Hr. Cand. min. Höcklau.

### Wohlthätigkeit.

**Fünf Thaler**, welche dem Unterzeichneten am ersten  
h. Weihnachtsfeiertage „zur Vertheilung an würdige  
und bedürftige Gemeindeglieder“ zugesandt wurden, —  
sowie

**Ein Thaler**, welcher demselben zu gleichem Zwecke  
von freundlicher Hand am III. Advent übergeben ist —  
sind der Bestimmung gemäß gewissenhaft verwendet wor-  
den, was hierdurch, mit herzlichem Danke Namens der  
dadurch erfreuten Empfänger, bescheinigt wird.

Halle, den 27. Dezember 1854.

Weidte.

**Dritte Vorlesung**  
zum Besten des Frauenvereins für Armen-  
und Krankenpflege  
Freitag den 29. Dezember Abends 6 Uhr,  
im Saale zum Kronprinzen.  
**Der Vorstand.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Schwurgerichtshof zu Halle a/S.  
Die Sitzungsperioden für das Jahr 1855 beginnen  
am 19. Februar,  
am 18. Juni,  
am 16. October,  
was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Halle, den 18. Dezember 1854.  
Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

### Retourbriefe.

1) An Streicher in Schraplau. 2) Schulze  
in Magdeburg. 3) Bischoff in Köblingen. 4) Glä-  
ser in Leipzig. 5) Heinemann in Jörbig. 6) Zwan-  
ziger in Magdeburg. 7) Klamke in Fraustadt. 8)  
Schneider in Köthen. 9) Stengel in Nees. 10)  
Segerloh in Berlin. 11) Barthel in Leipzig.  
Halle, den 25. Dezember 1854.

Königliches Post-Amt.  
Fesca.

Ein Stube ist zu vermietthen Nr. 882.

1000 Thaler sind auszuthun Geiststraße Nr. 1296.

## Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für sämtliche bei der Sparkasse eingelegten Gelder werden vom **2. bis 15. Januar** d. J. **täglich**, mit Ausnahme der Sonntage, in den Mittagsstunden von **12 bis 3 Uhr** in dem Geschäftslocale der Kasse ausgezahlt.

Zur pünktlichen Erhebung der Zinsen, selbst der kleinsten Beträge, muß um so mehr aufgefodert werden, als nach unserer Bekanntmachung vom 26. Dezember v. J. von jetzt an in Gemäßheit des Gesetzes vom 31. März 1838 **vierjährige Zinserrückstände als verjährt zur Kasse zurückverrechnet werden.** In Folge dessen verjähren Zinserrückstände aus dem Jahre 1849 und aus den früheren Jahren, welche bei der Zinsenzahlung im Jahre 1850 bereits hätten erhoben werden müssen, jedoch auch bis jetzt nicht erhoben sind, nunmehr mit dem letzten Dezember d. J., und kommen bei der bevorstehenden Zinsenzahlung nicht mehr zur Auszahlung.

Nach beendeter Zinsenzahlung treten die gewöhnlichen Kassenstunden wieder ein, welche wegen des, in neuerer Zeit gestiegenen Verkehrs vorläufig um eine vermehrt sind, und demnächst **Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 1 bis 2 Uhr** abgehalten werden.

Halle, den 26. Dezember 1854.

## Direction der Sparkasse.

Rummel. Wucherer. Schlunk.

---

Große Klausstraße Nr. 15 steht ein Logis von 2 tapezirten Stuben, Kammern, Küche und Zubehör zu vermietthen und den 1. April zu beziehen.

---

Zwei heizbare Stuben, Kammern, Küche u. sind zu vermietthen und Oftern zu beziehen. Auch ist eine Stube mit Zubehör sogleich zu beziehen Luckengasse Nr. 14.

---

Die 1. Etage Stroh Hof Nr. 2118 vermietthet **Scharre.**

Eine Stube mit oder ohne Zubehör ist sogleich zu beziehen Kirtergasse Nr. 684, eine Treppe hoch.

Große Stube, 2 Kammern, Küche und Bodenkammer ist sogleich zu vermietthen und sofort zu beziehen großer Schlamm Nr. 2.

Die geräumige Bel-Etage Leipziger Straße Nr. 294 ist mit oder ohne Pferdestall nebst Wagen-Kemise von Ostern n. J. an zu vermietthen und jetzt täglich Morgens von 10 — 12 Uhr in Augenschein zu nehmen.

Eine freundliche Stube und zwei Kammern sind sofort zu vermietthen Nr. 224, 1 Treppe hoch.

N. Sandberg Nr. 260 a sind große und kleine gut meublirte freundliche Stuben zu vermietthen.

Zwei meublirte Stuben und Kammern sind zu Neujahr zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 711.

Eine bequeme Wohnung ist zu vermietthen und auch sofort zu beziehen in der Hallgasse Nr. 833.

Eine Stube, Kammer mit Meubles ist zu vermietthen Steg Nr. 283. Auch steht daselbst eine Drehrolle zum Verkauf.

Eine große Stube nebst Zubehör ist zu vermietthen und Neujahr zu beziehen Freudenplan Nr. 643.

Die Balcon-Etage im Hause Merseb. Chaussee Nr. 7, bestehend aus 4 großen Stuben, Balcon-Entree, Kammern, Küche und Zubehör, kann sofort oder den 1. April, im Ganzen oder auch beliebig getheilt, vermiethet und bezogen werden. Desgleichen steht daselbst eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör zu vermietthen und den 1. April zu beziehen. Desgleichen im Seitengebäude eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer und Zubehör sofort oder den 1. April zu beziehen.

Das Nähere beim Eigenthümer im Hinterhofe.

**Englische Patent-Gummischuhe** in allen Größen für Herren, Damen u. Kinder, auch **Gummi-Sohlen-Platten** empfing wieder **Carl Brodtkorb**.

**Echten Düffeldorfer Punsch-Syrop**, feinsten Ananas-, Apfelsinen- und Citronen-Punsch-Extract, desgl. **Grog-Extract**, **Jamaica-Rum**, **Arrac**, echt franz. **Cognac** &c. empfiehlt  
**Carl Brodtkorb**.

**Stärkstes Jagdpulver**, im Ganzen wie im Einzelnen billigst bei **Carl Brodtkorb**.

Ein grüner Papagei nebst Messingbauer und mahag. Tisch ist billig zu verkaufen Schloßberg Nr. 1052. Näheres beim Kastellan daselbst.

Eine gut gehaltene, eine neue Kommode und 6 Stühle stehen billig zum Verkauf Nr. 547.

Eine birken Kommode steht zum Verkauf  
Spiegelgasse Nr. 46.

Es ist täglich frische Milch zu haben auf dem Hospitalplatze Nr. 1980 bei Seifarth.

Gute unverfälschte Milch, das Quart 1 *Sgr.*, sowie Sahne, abgefahnte 6 *S.*, ist stets frisch zu haben  
kl. Brauhausgasse Nr. 378.

Ein dreivierteljähriges Schwein steht zu verkaufen  
Strohhoffspitze Nr. 2127.

Zwei bis 3 Stück Schweine, in gutem Stande, 7 Monate alt, stehen billig zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 288.

7 bis 1200 *Rb.* werden gegen gute Sicherheit gesucht. Nr. 224, 1 Treppe hoch, alles Nähere.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen findet zum 1. Jan. einen Dienst Nr. 496.

Eine Handfrau findet sofort Beschäftigung im Neu-  
markt-Schießgraben.

Ein in gesetzten Jahren familienloser Schneider  
findet dauerndes Unterkommen. Zu erfragen bei

**A. Stiz jun.**, Schneidermeister, Nr. 217.

### Einen Thaler Belohnung.

Es ist am 21. Dezember von der gr. Ulrichsstraße  
bis zum Bahnhof ein grauer Muff, mit gelber Seide  
gefüllt, verloren oder in einer Droschke liegen geblie-  
ben. Der Finder wird gebeten, solchen gr. Berlin Nr.  
434, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Eine hellbraune Pelzpelerine ist am Freitag Abend  
von der großen Ulrichsstraße nach der Klausstraße ver-  
loren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, die-  
selbe gegen 1 *R.* Belohnung abzugeben bei

**L. Sachs & Co.**

Eine goldne Kette mit Medaillon ist den 26. d. M.  
verloren gegangen. Angemessene Belohnung beim Juwelier  
**Rönig**, Markt am Rathhause.

Am 26. dieses Monats ist eine gemalte Porzellan-  
brotsche verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten,  
dieselbe gegen eine gute Belohnung Leipziger Straße Nr.  
294 abzugeben.

Den 24sten Abends ist auf dem Wege von der  
Neumarktkirche nach der Lucke ein schwarzer gestickter  
Schleier verloren gegangen. Es wird gebeten, ihn gegen  
eine angemessene Belohnung abzugeben Spiegelgasse 63.

Diejenigen Herren Schneider-Meister, welche ge-  
sonnen sind, Tuchhosen für einjährige Freiwillige (à Paar  
6 *Sgr.*) anzufertigen, können sich bei mir auf der Mo-  
risburg melden.

**G ö t t e**,  
Bataillons-Schneider.

(Ankündigung - Aufstellung im Buch)

**Zinsen-Zahlung.**

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können gegen Vorzeigung der ausgestellten Scheine den 1., 2. und 3. Januar 1855 erhoben werden.

Die Direction des Halleschen concess. Adreßhauses,  
große Märkerstraße Nr. 456.  
Floethe & Comp.

**Braunkohlensteine**

in vorzüglichster Güte empfiehlt billigt

**G. Spiegel,**

Taubengasse Nr. 1775.

In Nr. 55, große Ulrichsstraße, sind zwei ganz neu eingerichtete Wohnungen aus 3 und 4 Stuben nebst Zubehör, als auch einer nach der Spiegelgasse von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche sofort zu vermietben und zu beziehen.

**Pränumerations-Anzeige.**

Bei Ablauf des 4ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 1te Quartal 1855 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“

in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs und Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

